

INHALT

GRETE KLINGENSTEIN UND HEINRICH LUTZ

EINLEITUNG 9

DER NIEDERÖSTERREICHISCHE ADEL UM 1600. ZWISCHEN LANDHAUS UND HOF – EINE FALLSTUDIE

VOLKER PRESS

ADEL IM REICH UM 1600. Zur Einführung 15

Epochengliederung – Soziale Differenzierung – Gutswirtschaft und Grundherrschaft – Wirtschaftliches Verhalten – Demographischer Druck – Adelskirche – Der Hof – Konkurrenz bürgerlicher Juristen – Neue Formen der Ausbildung – Wiedererstarken in den Behörden – Adel und Ständetum – Adel und Konfession – Ausblick.

GERNOT HEISS

BERICHT ÜBER ABSICHT, VORGANGSWEISE UND ERGEBNISSE DER GRUPPENARBEIT ZUM THEMA »DER NIEDERÖSTERREICHISCHE ADEL UM 1600« 48

KARIN J. MAC HARDY

DER EINFLUSS VON STATUS, KONFESSION UND BESITZ AUF DAS POLITISCHE VERHALTEN DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN RITTERSTANDES 1580–1620 56

Zahlenmäßige und konfessionelle Zusammensetzung des Ritterstandes – Sozialer Aufstieg und Konfessionspolitik – Religion und der Kampf um Hofämter – Der Zusammenhang zwischen Konfession, Sozialstruktur und Grundbesitzverteilung – Der Einfluß der sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung auf die politische Gruppierung des protestantischen Ritterstandes 1619/20.

HERBERT KNITTLER

- ADELIGE GRUNDHERRSCHAFT IM ÜBERGANG. Überlegungen zum Verhältnis von Adel und Wirtschaft in Niederösterreich um 1600 . 84
- Zum Problem – Die Verteilung des adeligen Grundbesitzes – Das landesfürstliche Kammergut als Pfandobjekt – Modernisierungsansätze – Strukturanalyse der herrschaftlichen Einkünfte – Die Grundherrschaft zwischen Feudalismus und Kapitalismus.

MARTIN C. MANDLMAYR UND KARL G. VOCELKA

- VOM ADELSAUFGEBOT ZUM STEHENDEN HEER. Bemerkungen zum Funktionswandel des Adels im Kriegswesen der frühen Neuzeit . 112
- Funktionsverlust des Adels im Heerwesen – Landsknechte – Spezialtruppen – Reiterei – Adeliges Aufgebot – Ständische Kriegsfinanzierung – Landesdefension – Adeliges Selbstverständnis – Turnierwesen – Oranische Reformen – Rechtsstellung der Adeligen im Heer – Türkenbekämpfung als »Glaubenskrieg« – Rolle des Adels im stehenden Heer.

GUSTAV REINGRABNER

- RELIGIÖSE LEBENSFORMEN DES PROTESTANTISCHEN ADELS IN NIEDERÖSTERREICH 126
- Konfessionelles Bewußtsein – Inhalte der religiösen Überzeugung – Pflege von Kunst und Wissenschaft – Sorge für das Kirchenwesen – Ständische Politik – Konversion und Emigration.

GERNOT HEISS

- BILDUNGSVERHALTEN DES NIEDERÖSTERREICHISCHEN ADELS IM GESELLSCHAFTLICHEN WANDEL: ZUM BILDUNGSGANG IM 16. UND 17. JAHRHUNDERT 139
- Zwischen *Modernisierung* und *Tradition*, Schulwissen und Standeserziehung – Die protestantischen »Landschaftsschulen« – Die katholischen Lateinschulen – Hofdienst – Reise – Universitätsbesuch – Bibliotheken und Sammlungen – Bildungsziele und -funktionen.

PETER HAIKO

- VOM INTERESSE AM DETAIL ZUR GENERELLEN ÜBERSICHT. Zu vier Landschaftsbildern von Lucas van Valckenborch 158
- Der Typus »Weltlandschaft« – Die Erfassung der »Wirklichkeit« in der Kunst des 15. Jahrhunderts, künstlerische Gestaltungsprinzipien und ihre außerkünstlerischen Bedingungen – Die Entdeckerfreude – Die wissen-

schaftliche Perspektive und die Vereinzelung des Betrachters – Im 16. Jahrhundert ersetzt die Gesamtschau die Einzelbeobachtung – Die Beherrschbarkeit der Natur – Arbeit und Vergnügen – Der Prozeß der Zivilisation – Der Wandel der Landschaft zum Stimmungsträger.

WEGE ZUR INTEGRATION

ANTON SCHINDLING

KIRCHE, GESELLSCHAFT, POLITIK UND BILDUNG IN STRASSBURG. Aspekte der Reformationsgeschichte 169

Die Reformationsproblematik in der Stadtgeschichtsforschung – Reichsstadt und Kirche am Vorabend der Reformation – Die städtische Oligarchie und die Einführung der Reformation – Die Reichsstadt als ein »Corpus Christianum im Kleinen« – Das Interim als »konfessionelle Krise« – Die humanistische Bildungsreform – Zehn Thesen zum Thema »Reichsstadt und Reformation«.

JEAN-MICHEL THIRIET

FRAGESTELLUNGEN IM RAHMEN EINER STUDIE ÜBER EINE MINDERHEIT IM ANCIEN RÉGIME. Überlegungen zu den Italienern in Wien (1619–1740) 189

Interdisziplinäre Fragestellungen – Warum die Italiener in Wien und welche Aspekte – Die seltenen Studien über Minderheiten – Quellen – Erste »Resultate« und die wichtigen Fragen – Für eine Geschichte der Migration in der Neuzeit.

HELMUT G. KOENIGSBERGER

MUSIK UND RELIGION IM NEUZEITLICHEN EUROPA 197

Zusammenhang von Musikentwicklung und Säkularisierung in der europäischen Kultur – Die platonische Tradition in der Musikphilosophie der Renaissance – Verdacht und Feindschaft bei Humanisten und Theologen – Erfolgreiche Eindämmungsversuche – Die lutherische Bejahung der Musik – Emanzipation im 18. Jahrhundert – Aufstieg der Musik zu eigener religiöser Wertschätzung – Beethoven – Musikalische Massenkultur im 20. Jahrhundert.

VOLKER PRESS

DAS RÖMISCH-DEUTSCHE REICH – EIN POLITISCHES SYSTEM IN VERFASSUNGS- UND SOZIALGESCHICHTLICHER FRAGE- STELLUNG	221
---	-----

Historiographische Einleitung – Wurzeln in der Reichspublizistik –
Begriffskritik – Bedeutung formeller und informeller Spielregeln – Der
Kaiserhof – Kaiserliche Klientel im Reich – Der Adel – Die Reichs-
kirche – Der Kaiser und die Untertanen – Reichsstädte – Bedeutung der
Rechtsgeschichte – Komparatives Vorgehen – Weiterführende Bedeu-
tung der Verbindung von Verfassungs- und Sozialgeschichte.

WOLFGANG REINHARD

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN DER VERBINDUNG VON KIRCHENGESCHICHTE MIT SOZIAL- UND WIRTSCHAFTS- GESCHICHTE	243
--	-----

Selbstverständnis und Struktur der Fächer: Methoden – Gegenstände –
Erkenntnisinteressen – Erprobte und neue Verbindungen zwischen den
Fächern: Sozial- und wirtschaftshistorische Verfremdung kirchlicher
Quellen – Historische Religionssoziologie – Rekrutierung und Integra-
tion religiöser Gruppen – Religiöse Prägung der Wirtschaft und Gesell-
schaft – Interdependenz von Kirche und Gesellschaft.

HEINRICH LUTZ

KULTUR, KULTURGESCHICHTE UND »GESAMTGESCHICHTE«	279
---	-----

Zur zeitkritischen Kulturdiskussion nach 1945 (Guardini, R. Löwenthal) –
Paradigmatische Erörterungen am Beispiel des deutschen Humanismus
um 1500 – Zur Geschichte der Kulturgeschichte seit J. Burckhardt –
Zusammenfassende methodologische Bemerkungen.

DISKUSSION

Mit Beiträgen von STEPHAN SKALWEIT, AUGUST NITSCHKE, RUDOLF VIERHAUS, PETER BURKE, JEAN-FRANÇOIS BERGIER und S. N. EISENSTADT. . . .	300
---	-----

MITARBEITER	328
-----------------------	-----

CONTENTS	332
--------------------	-----